

Herzliche Einladung zu einem musikalischen Baumspaziergang im Rahmen der Reihe „Naturerfahrung auf dem ehemaligen Kierberger Friedhof“ :

<Von Hexenringen und dem woodwideweb>

Fr., 20. 09. 2024, 16:30-19:00 Uhr mit Michael Schmidt und Bärbel Kükenshöner

Nicht Fisch und auch nicht Fleisch, nicht Pflanze und nicht Tier
zu Lande zu Wasser und fliegend durch die Luft, uralte und morgenjung
riesengroß, winzig klein – sagt, Ihr Leut', wer mag's sein?



Wer bin ich? Vielleicht eine Wiesenkoralle oder ein brütendes Huhn? Foto: M. Schmidt

In dem uns tief eingprägten dualistischen Denken, übersehen wir immer mal wieder den Platz zwischen „groß oder klein“, „gut oder schlecht“, „links oder rechts“, „Tier oder Pflanze“ - denn da gibt es Wesen, die zugleich sehr eigenständig **und** sehr verbindend sind: die Rede ist von der noch immer noch erst anteilig erforschten Welt der Pilze. Die Verbindungen von Pilzen und Bäumen, wie auch die Verbindungen zwischen Menschen und Pilzen, soll unser Abenteuer bei dieser herbstlichen Veranstaltung werden.

In Form und Farbe vielfältig, in der Art und Weise der Fortpflanzung sind sie komplett verschieden von Menschen, Tieren und Pflanzen. In ihren Funktionen für unser Lebensnetz sind sie existenziell und von großer Vielfalt, und in ihrem ganzen „Wie“ so zauberisch, dass es nicht verwundert, wenn sie „Hexen/ Hexern“ und „Schaman*innen“ aller Zeiten zugeordnet wurden, bzw. von diesen auch verwendet wurden/ werden.

Wir freuen uns, die Wanderung, die wir bisher im Naturschutzgebiet „Am Hornpott“ im Kölner Norden veranstaltet haben, nun im Rahmen der Reihe „Naturerfahrung auf dem Kierberger Friedhof“ anzubieten. Unser Weg führt uns in ein angrenzendes Waldgebiet und beginnt und endet auf der lebendigen grünen Oase des Kierberger Friedhofes, um die sich engagierte Menschen liebevoll kümmern.

Anmeldungen für diese Veranstaltung bitte diesmal ausnahmsweise bei Ulla Bolder-Jansen (ulla.bolder-jansen@posteo.de), die die naturpädagogische Veranstaltungsreihe koordiniert.

Unser Treffpunkt ist vor dem Haus der Dorfgemeinschaft auf dem Kierberger Friedhof.

Der musikalische Baumspaziergang dauert ca. 2 ½ – 3 Stunden, je nach Witterung und enthält eine 20 – 30 min. Selbstverpflegungs – Pause, die nicht aus gesammelten Pilzen besteht :)

Die Teilnahme ist kostenfrei, am Ende geht ein Hut für Spenden in die Runde.

** Das Foto zeigt eine „krause Glucke“ oder „fette Henne“ und ist dicht an Kiefern zu finden.*